

Umwelt- und Verkehrsausschuss
öffentlich am 08.06.2011

**Ausbau des Oppeltshofer Weges zwischen der Straße "Im Andermannsberg" und dem Haldenweg
- Sachbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Oppeltshofer Weg wird auf der Grundlage der Planung vom 05.05.2011 ausgebaut.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - den notwendigen Grunderwerb durchzuführen
 - Planungsdetails mit den Anliegern zu besprechen
 - die Baumaßnahme auszuschreiben und umzusetzen.
3. Die Ingenieurleistungen werden an das Ing.-Büro Marschall und Klingenstein, Tettnang, vergeben.
4. Die Gesamtkosten betragen 170.000 Euro. Diesen Ausgaben stehen Erschließungsbeiträge in Höhe von ca. 150.000 Euro gegenüber.
5. Bei der Finanzposition 2.6301.9500.000-1045 stehen Haushaltsreste für die Finanzierung der Planungskosten bereit. Die Baumaßnahme selbst wird nach erfolgtem Grunderwerb in den Haushalt angemeldet.

1. **Vorgang**

Der unzureichende Ausbaustandard des Oppeltshofer Weges vom Andermannsberg bis zum Haldenweg wurde schon mehrfach in der Gemeinderatsfragestunde und auch von Nutzern moniert. Dieser Straßenabschnitt wurde noch nie grundhaft ausgebaut und erschließungsmäßig abgerechnet.

2. **Sachverhalt**

Lage

Der zum Ausbau vorgesehene Abschnitt des Oppeltshofer Weges beginnt oberhalb des Hauptfriedhofes an der Straße "Im Andermannsberg" und endet am Abzweig zum Haldenweg. Die Länge dieses Abschnittes beträgt ca.160 m. Im weiteren Verlauf ist der Oppeltshofer Weg ausgebaut und abgerechnet.

Straßenzustand

Die Straße wurde noch nie richtig hergestellt. Sowohl der Kiesunterbau als auch der bituminöse Oberbau sind unzureichend. Gehwege sind nicht vorhanden, ebenso keine Randeinfassungen und keine ausreichende Straßenentwässerung.

Anlass zum Ausbau

Der schlechte Straßenzustand verbunden mit einem hohen Unterhaltungsaufwand, die Anfragen nach einem Ausbau und das Ziel, nach und nach alle noch nicht abgerechneten Straßen auszubauen, waren Anlass zum Ausbau.

Straßenausbau

Vorgesehen ist ein einfacher, kostengünstiger Ausbau in bituminöser Bauweise mit einseitigem Gehweg. Als Randeinfassungen werden Tief- und Hochborde eingebaut.

Die Straßenentwässerung mit genügender Anzahl von Einlaufschächten wird an den vorhandenen Kanal angeschlossen. Insgesamt bleibt der Querschnitt unter den Vorgaben des Bebauungsplanes. Die Fahrbahnbreite ist mit 5 m, der Gehweg mit 1,50 m Breite geplant. Im Bebauungsplan sind 2 Gehwege mit je 1,5 m Breite und einer Fahrbahnbreite mit 6,00 m vorgesehen.

Grunderwerb

Die Verwaltung hat mit den betroffenen Anliegern bereits Kontakt aufgenommen, noch halten sich diese mit der Verkaufsbereitschaft bedeckt. Dieser Sachbeschluss soll die Kaufverhandlungen unterstützen. Sollten die Verhandlungen scheitern muss entschieden werden, ob eine Besitzeinweisung angestrebt wird.

3. **Kosten**

Die Gesamtkosten betragen insgesamt 170.000 Euro und setzen sich wie folgt zusammen:

• Baukosten	128.000 €
• Straßenbeleuchtung	4.000 €
• Ausstattung	5.000 €
• Beweissicherung	2.000 €
• Ing.-Leistungen	24.000 €
• <u>Unvorhergesehenes</u>	<u>7.000 €</u>
Gesamtkosten	170.000 €

Auf der Basis dieser Kostenansätze wird mit Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen in Höhe von 150.000 Euro gerechnet.

4. **Finanzierung**

Bei Finanzposition 2.6301.95000.000-1045 ist die Planung über Haushaltsreste finanziert.

Nach Abschluss des Grunderwerbs wird die Baumaßnahme im Haushalt angemeldet.

5. **Weiteres Vorgehen**

Parallel zu den Grunderwerbsverhandlungen ist ein Bürgergespräch mit den Anliegern geplant, bei dem gemeinsam Planungsdetails abgestimmt werden.

Nach Abschluss des Grunderwerbs und wenn die Maßnahme im Haushalt angemeldet und finanziert ist, wird diese voraussichtlich 2012/13 öffentlich ausgeschrieben und umgesetzt.

Anlagen:

Lageplan